AWE ABFALLWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT EMDEN mbH

AWE Zum Nordkai (Marinekai) 12 / 26725 Emden

Geschäftsleitung

Ansprechpartner	**Herr Andersson**
Zimmer	**107**
Telefon	**87–5010**
Telefax	**87–5065**
E–Mail	**andersson@emden.de**

Preisanpassung für Abfälle zur Verwertung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit den letzten Monaten werden wir immer wieder von neuen Ereignissen auf der Welt sowie von Veränderungen in der europäischen und deutschen Gesetzgebung eingeholt. Diesen Veränderungen müssen wir uns durch stetige Anpassungsprozesse stellen.

Eine Folge daraus ist die deutlich gestiegene Inflation, die ihre Hauptursache im Ukrainekonflikt hat. Reparaturen, Instandhaltungsmaßnahmen und Neuinvestitionen sind erheblich teurer geworden. Weiterhin kommen Ende diesen und Anfang nächsten Jahres gesetzliche Änderungen im Bereich der CO_2-Besteuerung auf die Entsorgungswirtschaft zu, über die wir Sie rechtzeitig informieren möchten.

Zum 01.12.2023 gemäß dem 3. Maut Änderungsgesetz (MautÄndG) wird eine Anpassung des CO_2-Aufschlags von bisher rund 100 € auf 200 € pro Tonne CO_2 auf die LKW- Maut erfolgen. Damit verteuern sich die Transporte, insbesondere zu den Verwertungsanlagen erheblich.

Ein weiterer großer preisrelevanter Bereich ist mit Inkrafttreten des BEHG (Brennstoffemissionshandelsgesetz) und der Einbeziehung von Abfällen in das eingeführte nationale Emissionshandelssystem entstanden. Die thermische Behandlung von Abfällen aller Art unterliegt ab dem 01.01.2024 einer „CO_2-Besteuerung" des fossilen CO_2-Anteils im Abgas der Verbrennung. Um Abfälle als „Brennstoff" im Sinne des BEHG in thermischen Behandlungsanlagen einsetzen zu können, müssen Betreiber entsprechender Anlagen durch den Kauf von Erlaubnissen (sog. Emissionszertifikaten) das Recht erwerben, CO_2 zu emittieren. Wie hoch die Gesamtkosten pro Tonne CO_2 sein werden, ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Faktoren (u. a. Emissionsfaktor, Heizwerte der eingesetzten Abfälle, biogener Anteil etc.) abhängig.

Alle oben genannten Umstände führen dazu, dass wir unsere Preise anpassen müssen, um diese Kostenpositionen zumindest teilweise zu kompensieren bzw. die gesetzlich definierten Abgaben umzulegen.

Ab dem **01.01.2024** erhöhen wir den Verwertungspreis für Anlieferungen an der Müllumladestation Eichstraße auf

175,00 € pro Tonne netto

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Geschäftsbeziehung und für Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

(Andersson)